Gemeinnütziges.

(Aus dem „Amerikanischen Agriculturist.")

Schweinezucht in den östlichen Staaten.

Ein Correspondent von Williamstown, Mass., schreibt: „Seit meiner Knabenzeit beabsichtigte ich, Schweinezucht für Fleischgewinnung als Geschäft zu betreiben. Alle, denen ich meinen Plan mittheilte, schienen mich zu bemitleiden; sie glaubten, es sei dies das Letzte, mit welchem ein Farmer sein Glück zu machen hoffen könnte. Und jetzt, nachdem in den Gegenstand zehn Jahre und länger überlegt habe, ist mir zu Muthe, als wenn ich noch mehr Aufklärung und eine ausgedehntere und vernünftigere Besprechung des Gegenstandes nöthig habe, ehe ich mich wirklich damit befasse. Die Frage ist, können Farmer aus der Schweinezucht für Fleischerzeugung keine Geschäfte im Osten machen und hoffen, darin so erfolgreich zu sein, wie in anderen Geschäftszweigen, unter den gleichen Bedingungen, der geistigen Thätigkeit, des Bodens und des Kapitals. Natürlich denke ich nicht daran, hier in Massachusetts Schweine zu mästen, wie sie es in Illinois oder Missouri thun. Mein eigener Plan würde ungefähr der folgende sein: Die Ferkel sollten im März geworfen und im Alter von 9 Monaten verkauft werden. Den Sommer hindurch wird mit grünem Klee, geschnitten und in Trögen gefüttert, gemischt mit Maisschrot oder Mehlabfälle oder Kleie, den Herbst hindurch erhalten sie Mangelwurzeln, Kraut und Wurzeln, fein zerstampft und mit Getreideschrot und Weizenkleie in vermehrter Quantität gefüttert. Ich füttere den Schweinen Nichts, was so zufriedenstellende Resultate zu liefern schien, soweit das Wachsthum des Thieres in Frage kam, wie Mangelwurzeln. Ich wünsche, Sie möchten mir Ihre Ansichten über den Gegenstand mittheilen."

Der Gegenstand ist nicht solcher Art, daß er in einem einzigen Artikel erledigt werden könnte. Allein es kann bemerkt werden, daß es selten glückt, große Kapitalien in ein neues Unternehmen zu stecken, und weiter, daß es keineswegs empfehlenswerth ist, einerlei Viehart zu halten, und dies gilt besonders für die Schweine. Eine gewisse Anzahl kann mit großem Vortheil mit dem bei anderem Vieh abfallendem Futter, sowie von anderen Abgängen auf der Farm, im Stallhofe, den Ständen, der Milchwirthschaft, der Küche, zc. erhalten werden.

Ob es sich lohnt, Schweinefleisch zu erzeugen, mit Futter, das besonders für diesen Zweck der Schweinefütterung gebaut oder gekauft wird, hängt im hohen Grade von dem Preise ab, welchen das Schweinefleisch bringt. Könnten wir 10 Cents für schönes, frisches Schweinefleisch bekommen,—dies als niedrigster Preis angenommen—und von da aufwärts bis 13 Cents, oder einen Durchschnittspreis von 12½ Cents per Pfund, dann würde eine berechtigte Aussicht vorhanden sein, daß wir freigebig für unsere Zeit und Arbeit entschädigt werden. Wir glauben, daß die Zeit nicht fern ist, wo wir solche Preise für ausgezeichnetes Schweinefleisch bekommen. Gegenwärtig sind solche Schweine, wie wir sie im Sinne haben, auf vielen Märkten fast unbekannt. Ein zartknochiges, gut gefüttertes, vier Monate altes Schwein, dessen Fleisch von ausgezeichnetem Wohlgeschmack ist und welches gegen 60 Pfund ausgewirkt liefert, ist, was wir nöthig haben, oder das Bedürfniß darnach würde sofort auftreten, sowie nur dessen Vorhandensein bekannt würde. Selbst jetzt stehen die elenden, rohknochigen, ungeschlachten, mageren jungen Schweine, aus welchen frisches Schweinefleisch geschnitten werden kann, in starker Nachfrage, und bringen höhere Preise, als große, wohlgemästete Schweine.

Es freut uns der Gedanke unseres Correspondenten, grünen Klee zu füttern, nachdem er durch eine Häckselmaschine gelaufen ist, und ihn dann mit Getreideschrot vermengt in einem Troge zu reichen; auch können wir die Bemerkung über den Werth der Mangelwurzeln nur bestätigen. Indessen wird auch dieser Versuch, Schweine zu ziehen und zu füttern, bei den gegenwärtigen Preisen noch nicht lohnen. Während Mais im Westen blos 10 bis 20 Cents per Bushel werth ist, können wir auf keine Konkurrenz mit westlichen Farmern, in der Fütterung von Schweinen, die für das Pökelfaß, oder zum Räuchern der Schinken und Rippenstücke bestimmt sind, rechnen. Unsere Aufgabe muß sein, frisches Schweinefleisch zu erzeugen. Wenn, wie wir glauben, der Preis in die Höhe geht, bis er den wirklichen Werth dieser Waare erreicht, dann sollten wir dafür halten, daß unser Correspondent begründete Aussicht auf Gelderwerb durch die Zucht und Fütterung junger Schweine, in der von ihm beabsichtigten Weise, hat. Und führt er diesen Plan aus, so würde er dabei ohne Zweifel die Fruchtbarkeit seiner Farm sehr wesentlich erhöhen.

Ahorn- und Ulmenbäume. — Aus den Klagen, welche zu uns gelangen, daß der Same dieser Waldbäume nicht in den Samenhandlungen zu haben sei, erhellt, daß Viele den Hergang ihres Wachsthums nicht kennen. Die Ulme, der rothe oder weiche Ahorn, sowie der Silberahorn, bringen alle ihren Samen frühzeitig zur Reife, — gegen Anfangs Juni, und derselbe muß noch im selbigen Sommer gesäet werden. Hebt man ihn lange Zeit auf, nachdem er abgefallen ist, so keimt er gar nicht; es ist daher nicht rathsam für Händler, denselben feil zu halten. Je früher er gesteckt wird, nachdem er einmal reif ist, desto sicherer besitzt er noch seine Keimkraft.

Insekten bekämpft fortwährend. — Wenn ein Gewebe der Zeltraupe erscheint, zerstört es Abends oder Morgens; wenn an einem kleinen Zweige, schneidet diesen ab und verbrennt ihn; wenn an einem großen Zweige, entfernt das Nest mit den Händen.

Der Humorist.

Liebes-Erklärung eines Schusters.

O, wüßtest du, mein liebes Lieschen,
Wie jämmerlich der Schuh mich drückt,
Seit mir dein kleines, zartes Füßchen
So grausam den Verstand verrückt!

Als ich dir den Pantoffel flickte,
Geliebte, da zerriß mein Herz,
Und als ich gar den Absatz flickte,
Da zwickte mich der Liebe Schmerz!

Gott Amor's Pfeil fuhr gleich der Ahle,
Mir in die Brust bei jedem Stich,
Die klopfte mit des Hammers Schalle
Zur Wette stark und laut für dich.

Nun schlägt er all mein Fleh'n u. Trachten
Fest über'm Leisten deiner Huld,
Und läßt wie angepicht mich schmachten
In jammervoller Ungeduld.

Seh' ich auf meinen Kneriem nieder,
So denk' ich an das Eheband,
Und statt des Leders kneip' ich wieder
Sanft das Modell von deiner Hand.

Die Arbeit geht tagtäglich schlimmer,
Doch trotzdem schust're ich immer noch,
Nur sitz' ich bei der Liebe Flimmer
Die Flecke zollbreit oft vom Loch.

Soll ich am Sohlenleder stoppeln,
So papp' ich einen Absatz an,
Und soll ich alte Stiefeln doppeln,
So näh' ich neue Kappen d'ran.

O, Lieschen! soll das länger währen,
Dann gute Nacht Schuhmacherei,
Schon muß ich auf der Herberg hören,
Daß ich ein Narr geworden sei.

Hilf, Lieschen, bald mir armen Narren,
Und hemme meines Drahtes Lauf,
Sonst knüpf' ich mich an einem Sparren,
Fürwahr mit meinem Kneriem auf!

Mei erste Vendue.

Mister Drucker! — Weil ihr eine sehr gute Zeitung druckt wo immer voll is von Neuigkeiten von A bis Z, un weil eure Zeitung so viel neue Subscribenten hat, will ich dir mei Vendu schicken wo du in die „Staatezeitung" setzen machst.

Ich war en alte Bätschler un hab kürzlich die Bevy Spielumbe gehriert, un weil mir nau en annere Bisnis stärten wollen, un beide viel Sach uf Hand haben, wo just für ledige Leut is, un annere Sach die uns net mehr gut genug sin, so bieten wir uf öffentlicher Vendu an, nämlich: Uf Freitag den 39sten Hängtag 180, Eine Meile vom runde Schmokhause, 1½ Meile von dem Kreutzweg welche von St. Patricks nach Venus geht, folgendes persönlich Property: Ein hundslederner 11 Eselwagen mit rausteinichen Boddy un glassige Heileitern, 1 fünfräderich Papierne Sulky mit seidige Springs, 1 Molassige Gäulswagen Sperrket, Rosewood Säutrog, un silberne Mistgabeln, u. s. w. Sell sin Bauern-Geräthschaften, awer nau kummen die schätzbare Artikel, nämlich:

Der Schwanz von einem Maulwurf, in einem Hemmerschwanz eingeneht, mit plähne Directions, wie zu brauchen for die Mäd zu verhexen daß sie einem den Säck net geve können; eine halb Bottel gutriechige Hoorschmier aus Mistbrüh g'macht; 1 Law Buch for hochbenige Worte zu studiren; 20 Stänups von 9 bis 3 Zoll hoch, 341 Diamond Fingerring aus Rohrblech un weise Sandstones gemacht stark genug for Saurüssel mit zu ringen; 3 Dutzend Brustspelle, etliche davon so groß wie e Panekuchen; 1 schöner Zahnstarer aus Schnochenknochen g'macht, 1 silberne Ohren Schaufel und Naspetzer, 1 Watschenschlüssel mit einem Spiegel drin; 2 Traumbücher; 4 Pund Pulver un Farb, von meiner Frau, for die Backen roth oder weiß zu färben und Summerflecken zu vertreiben, falsche Krollen, 2 Bales Cotton for falsche Brüst machen, 5 und zehnzig Fischbein, en patent Lichtausmacher beim Spärken; 199 räddy gemachte Säcks, die meine Frau vorräthig gehalten wie sie ledig war for gewisse Buben gevwann sie kumme wäre; 3 Karten von Wohretsäger, welche 5 Thaler gekostet haben, un der Ganz Lebenslauf pertikler usgeschrieben ist — mit schöne Blumen un Piciers un gute Story; 1 falscher Taufschein, so eingerichtet mit Ziffere daß mer sich so jung machen kann daß mer will — eingefrämt for an die Wand zu hängen, un viele annere Artikel for Mäd un Buben anzuziehen un zu betrügen.

Ferner, en Paar „Blue Lights" welche die alte Republikaner von Massachusetts g'used hen for den Engländer uf dem Meer zu weisen wo unsere Soldaten wäre; die Gänzfeder mit weller Butler den 3 Cent Brief schrieb, 7 Wide Awake Kappe mit capes un torches, 8 Copies von Union League By Laws, eingebunden mit gegerbte Fisch Haut, 11 Schiers Credit Mobilier Stocks un noch viel annere Republikanische Documents, die ich net mehr brauche kann weil mei Frau mich Politisch bekehrt hot. Bedingungen am Verkaufstage von

Pit Hauslumbe.

— In einem Hause an der Illinoisstraße in Indianapolis wohnen „Zwei von uns're Leut'." Als der Eine kürzlich um mitternächtliche Stunde sich nach seinem Quartiere verfügte und vom Hofe aus die Treppe erklettern wollte, öffnet sich oben das Fenster seines Freundes Moses, und Platsch kommt etwas auf seine secondhändige „Angströhre" herunter. Ganz entrüstet schreit er: „Au wei, Moses, haste mer doch begossen mit dreck'ges Wasser!" — Worauf Mosche ganz gelassen erwiedert: „Wie heißt, soll ich dir begießen mit Chocolade?"

— Ein Soldat, welchem das Malheur passirte, an demselben Tage Hochgenuß von 25 Haselstockstreichen auf vier Buchstaben erleben zu müssen, an welchem er mit seiner Herzallerliebsten zum Tanze gehen wollte, daß es mit dem Sitzen und Tanzen heute schlecht aussah; die Hiebe waren gar zu kunstgerecht und wirksam ausgefallen. Er schrieb daher seinem Mädchen: „Heut Obend is es nix mit'm Tanz, denn ich hab' ne Verhinderung."

☞ Der „schwarze Galgen" wird bald folgen. Look out, ihr Hartleibige.

Predigerstelle Gesucht.

Ein unabhängiger evang. prot. Pfarrer, von einer besuchtsreise aus Deutschland zurückgekehrt, wünscht alsbald wieder einen Wirkungskreis anzutreten. Derselbe vermag auch, wenn nöthig, den Gesang zu leiten. Näheres ertheilt die Expedition. Harrisburg, 5. Juni.

Die

Leavenworth, Lawrence und Galveston R. R. Co. von Kansas.

Da die obengenannte Compagnie ihre volle Patenten von der Regierung erhalten hat, so bringt sie nun beinahe

400,000 Acker herrliche Ländereien

auf den Markt, die ihr von der Ver. Staaten für ihre Bahn bewilligt wurde, von welchen ein großer Theil seit 1854 vom öffentlichen Verkauf reservirt wurde.

Diese Ländereien werden bereits von zwei Eisenbahnen befahren, und da die ebenen oder gleichen Sektionen schon seit Jahren bewohnt werden, liefern viele Dörfer und Ortschaften sowie Eisenbahn-Stationen einen bereitwilligen Markt für Farm-Produkten, wie auch viele Vortheile für Kirchen, Schulen und Kaufläden.

Die Compagnie offerirt ihre Ländereien zu billigen Preisen, zahlbar in langen Terminen, und zu niedrigen Interessen.

Gesundes Klima, reines Wasser und ein fruchtbarer Boden

macht diese Ländereien zu den wünschenwerthesten welche je in Amerika offerirt wurden.

Zwei Züge verlassen Leavenworth, Lawrence und Kansas City täglich nach allen Punkten an der

L. L. & G. R. R. Linie.

Land-Erforschungs-Tickets sind zu kaufen, und Personen welche Ländereien kaufen, werden die Kosten der Tickets wieder zurückerstattet. Für nähere Auskunft wende man sich an

John W. Scott,
Land-Commissär,
Chanute, Kansas,

oder

L. L. & G. R. R. Co., Lawrence, Kansas.
Juni 12, 1873—6t.

Schweizer Magen-Bitters.

Ein Weinglasvoll davon dreimal des Tages genommen, ist eine sichere Cur für

Dyspepsia, Leberleiden und jeder Art Unverdaulichkeit.

Ein gutes Gegenmittel gegen Gallenkrankheiten, ein treffliches, kräftigendes, tonisches Mittel, das beste Hausmittel gegen alle gewöhnlich in Familien vorkommende Krankheiten.

Es macht ausgezeichneten Appetit, stärkt die Verdauungs-Organe, und erhöht in wunderbarer Weise die gesammte Lebensthätigkeit des menschlichen Organismus.

Dabei ist es sehr angenehm zu nehmen.

Zubereitet ausschließlich von
von
Arnold Koch,
Birmingham, Pa.
Mai 29, 1873—13.

Reinhardt's Deutsches Gasthaus
(Citizen's Home,)
No. 137 Smithfield Straße,
Pittsburg, Pa.

Obiges Gasthaus ist noch ganz neu, und auf's allerbequemste eingerichtet, so daß Besucher sich recht heimathlich fühlen. Die besten Getränke und Delikatessen sind stets vorräthig. — Kost und Logis billig. Unterzeichneter empfiehlt sich der Gunst des reisenden wie auch einheimischen Publikums.

Joseph Reinhardt,
Pittsburg, Juni 27, 1872—13.

Lauer's Brauerei,

Chestnut Straße, unterhalb der Dritten und

Park Lager Bier Brauerei,

Ecke Nord 3te und Walnut Straße,
Reading, Pa.

Der Unterzeichnete beehrt sich dem Publikum anzuzeigen, daß seine Brauerei mit den neuesten und zweckmäßigsten Verbesserungen ausgestattet, und daß

Dampfkraft in allen Abtheilungen

derselben eingeführt ist, wodurch er in den Stand gesetzt wird, die

Vorzüglichsten Malz-Getränke

aller Art zum heimischen und auswärtigen Verbrauch zu liefern, nämlich

Lagerbier, Braun Staut, Porter Ale auf Flaschen, und Ale auf Fässern

garantirt für alle Klima's.

Auswärtigen Agenten wird eine liberale Prozentage gestattet.

Friedrich Lauer,
Reading, Pa., Mai 15, 1873—tf.

Hierher geschaut!

Das Süd-Seite Kupfer- und Eisenblech Depot!

Mathew Pate,
Händler in

Oefen, Kupfer und Zinn Waaren,

Nro. 2130 Carson Str., Süd-Seite, Pittsburg, Pa.
Pittsburg, Dez. 12, 1872.

Christian Seibolt's Brauerei und Lagerbier-Saloon,

Südost-Ecke der 44ste Str. und Lancaster Av.,
Philadelphia, Pa.

Vorzügliches Bier, sowie andere Getränke stets auf Hand.
Dezember 19, 1872—13.

Bernhard's Hotel
No. 19 Nord Frederick Str.,
Baltimore, Md.

Unterzeichneter erlaubt sich, seinen Freunden sowie dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß er obiges Hotel übernommen hat, und bereit ist, Besuchern auf's beste zu accomodiren.

☞ Vortreffliches **Bier, Wein und Liquöre** sind stets bei ihm zu haben.

Lazarus Bernhard,
No. 19 Frederick Str., Baltimore, Md
Mai 30, 1872—tf.

John Wiedemeyer,
No. 1504 Markt Straße,
Restauration,
Weine, Ligör u. Biersalon,
Philadelphia, Pa.

☞ Austern auf jede Art zubereitet. ☜
Juli 13, 1871—13.

F. A. Boehmer,
Plumber und Gas-Fitter,
No. 25 Süd Zweite Straße,
Harrisburg, Pa.

Oeffentliche sowie Privat-Gebäude werden mit den modernsten und besten

Gas- und Wasser-Fixturer

zu den billigsten Preisen versehen.
Harrisburg, März 30, 1871.—13.

C. Engelkraut's Germania-Hotel und Kosthaus,
No. 2330 Markt Straße,
Philadelphia, Pa.

Die feinsten Weine, Liquöre und Lagerbier, sowie die besten Delikatesse stets auf Hand.
Philadelphia, Dezember 19, '72—13.

Neuer Uhren- & Juwelen-Store!

eröffnet von
Friedrich R. Maischer,
praktischer Uhrenmacher und Goldarbeiter,
Nro. 124 Zweite Straße, nahe Cherry Alley,
Amerikanische und Schweizer-Uhren, Wand- und Taschen-Uhren, Juwelry, u. s. w.,
stets an Hand, und werden zu den billigsten Preisen verkauft.
Ebenso werden Reparaturen an den feinsten wie gewöhnlichen Uhren und Juwelen regelrecht, schnell und billig und unter Garantie angefertigt.
Harrisburg, April 3, 1873.—tf.

Jakob Lehner's

Marmor-Yard,

Chestnut Straße, nahe der Vierten,
Harrisburg, Pa.

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit seine Freunde und das Publikum im Allgemeinen, daß er stets ein großes Assortement von

Grabsteinen

des besten ausländischen und einheimischen Marmors, zu liberalen Preisen an Hand hat.

Monumente, Marmor, Granit und Free-Stone,

werden auf Bestellung auf die kürzeste Nachricht angefertigt.

Um geneigten Zuspruch bittet,
Jakob Lehner.
Harrisburg, Jan. 25. '73.—tf.

Jung's Hotel,

gegenüber dem Pennsylvania & Northern Central-Eisenbahn-Depot,
Harrisburg, Pa.

Gottlieb Jung, Eigenthümer.

Fremde und Reisende finden stets die beste Bewirthung. ☞ Vorzügliche Speisen und Getränke zu jeder Zeit vorräthig.
Harrisburg, März 6, 1873—tf.

Geo. Henn's Hotel,
Nro. 407 und 409 Callowhill Str.,
Philadelphia, Pa.

☞ Reisende finden stets die beste Accommodation. ☜ Okt. 26, '71.—tf.

B. Frisch's State Capitol Bierbrauerei,
Nord Vierte Straße, oberhalb Walnut Str.,
Harrisburg, Pa.

Obige Brauerei ist mit allen neueren Verbesserungen versehen und dazu eingerichtet, allen Bestellungen auf vorzügliches Sommerbier und Schenkbier innerhalb und außerhalb der Stadt vollständig zu genügen.

In dem Wirthslokale Ecke der Markt und 5. Straße findet man stets frisches Bier am Zapf, sowie

guten Wein, Bitters, Schweizer- und Limburgerkäse, zc.

Dankbar für das ihm bisher geschenkte Zutrauen seiner werthen Geschäftsfreunde, bittet um ihre fernere Kundschaft.

B. Frisch.
Harrisburg, Okt. 24, 1872—13.

Barlow's Indigo-Bläue

ist ohne Zweifel der beste Artikel im Markte für Bläuen der Wäsche. Es bläuet mehr Wasser denn vier Mal so viel Indigo von demselben Gewicht, und mehr denn irgend eine andere Bläue, die verkauft wird.

Die einzig Aechte hat Barlow's & Wiltberger's Namen auf dem Etiket; und wird zubereitet in der Apotheke des Hrn. Wiltberger, No. 233 Nord Zweite Straße, Philadelphia.

D. S. Wiltberger, Eigenthümer.
Zu verkaufen bei allen Druggisten.
März 20, 1873.—13.

Millionen Acker Land
in
Jowa und Nebraska

Zum Verkauf von der
Burlington und Missouri-Fluß-Eisenbahn-Compagnie.

Auf 10jährigen Credit zu 6 Prozent Interessen.
☞ Kein Theil der Hauptsumme wird zahlbar sein bis am Anfange des fünften Jahres.
Die Produkte werden vieles für das Land und Verbesserungen innerhalb der Zeit dieses großmüthigen Credits bezahlen.
Der Boden von Jowa und Nebraska ist reich und leicht zu bebauen, das Klima ist warm, die Jahreszeiten lange, die Ernten groß, die Märkte gut, die Taxen nieder, und Erziehung für Alle.
☞ Ausserordentliche Beweggründe für Fracht und Passage der Käufer und deren Familien.
Circulare mit voller Auskunft, umsonst; rufet an für Alles was zum Lesen und Ausbreiten verlangt wird.
Kommet nach dem Westen und gedeihet, Freunde werden nachfolgen.
Eine Sectional-Landkarte, zeigend die genaue Lage der Jowa-Ländereien, wird für 30 Cents verkauft, wie auch eine der Nebraska Ländereien an demselben Preise. Für Circulär und Landkarten sprechet an bei

Geo. S. Harris,
Land-Commissioner,
Burlington, Jowa.

☞ Und sagt gefälligst in welcher Zeitung diese Anzeige gesehen wurde.
April 17, 1873.

Germania Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,
293 Broadway, New-York.

Hugo Wesendonck, Präsident.
Friedrich Schwendler, Vice-Präsident.
Cornelius Doremus, Sekretär.
H. Gillis, Aktuar.

Uebersicht des Zustandes der Gesellschaft:
Bilanz am 1. Januar, 1872.

Erste Hypotheken @ 7 pCt. Zinsen angelegt	$3,043,700,00
Obligationen der Ver. St. und Städte d. V. St. (Marktwerth)	859,827.50
Darlehen gegen Sicherheit	49,500.00
Angewachsene Zinsen	56,617.67
Baar und Depositen in Banken	99,332.63
Prämien in Händen von Agenten gegen Sicherheit	136,000.00
Gestundete Prämien, gesichert durch Policen	301,810.45
Mobiliar	1,732.66
Feuer-Assecuranz bezahlt für Hypotheken	1,247.40
	$4,540,768.31

☞ Agenturen in ganz Europa.

Jeder, der wenigstens zwei Jahre versichert war, erhält eine nach dem Contributionsplan berechnete Dividende am Jahrestag seiner Police.

Jährliche Dividenden baar.

☞ Policen werden auf alle bewährten Arten ausgestellt, von $1000 bis $20,000 auf ein einzelnes Leben.

F. W. Liesmann,
Agent für Harrisburg, Middletown, Carlisle u. s. w.
Januar 23, 1873—13.

GIFT ENTERPRISE

Die einzige zuverlässige Geschenk-Verloosung im Lande!

$100,000
in werthvollen Geschenken!
werden verlooset in
L. D. Sine's
41. halbjährlicher
Geschenk-Verloosung!

Ziehung am Freitag, den 4. Juli, 1873.

1 großer Capitalgewinn von
$10,000.—Gold!
Ein Gewinn von $5,000 Silber!

Fünf Gewinne	$1,000	jeder in Greenbacks!
Fünf Gewinne	$500	
Zehn Gewinne	$100	

Zwei Familien-Wagen und zusammenpassende Pferde mit silberbeschlagenen Geschirren, im Werthe von je $1500.
Zwei Buggies und Pferde u. s. w., werth je $600.
Zwei Rosewood-Pianos von schönem Ton, werth je $500.
10 Familien-Nähmaschinen, werth je $100.
1500 goldene und silberne Ankeruhren in Hunting Cases, werth $20 bis $300 jede. Goldene Ketten, Silberwaaren, Schmucksachen, u. s. w., u. s. w.

Gesammtzahl der Geschenke, 10,000.
Zahl der Loose limitirt auf.......50,000.

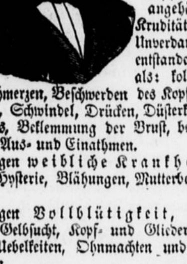
Agenten werden verlangt, um Loose zu verkaufen, denen liberale Prämien bewilligt werden.
Einzelne Loose, $2,00; sechs Loose, $10.00; zwölf Loose, $20.00; fünfundzwanzig Loose $40.00.
Circulare, in deutscher Sprache, welche eine vollständige Liste der Preise, sowie eine Beschreibung der Ziehungsmethode und weitere Informationen in Bezug auf die Verloosung enthalten, werden an Jedermann geschickt werden, der dieselben bestellt.
Alle Briefe sind zu adressiren an:

L. D. Sine,
Office: Box 86,
101 West 5. Str., Cincinnati,
Cincinnati, O. Ohio.
Okt. 17, 72—13.—Mai 29, 1873.

Henry D. Könemann,
Wholesale & Retail Händler in
Kalbs-Leder,

Patentirtes- und Sohl-Leder, Linings
Leisten und Schuh-Findings zc.
Verfertiger von
Stiefeln, Schuhen und Gaiter-Uppers.
☞ Alle Sorten Schuhmacher Werkzeuge auf Hand.
No. 701 Süd Dritte Straße,
Philadelphia, Pa.
☞ Bestellungen werden auf's Pünktlichste besorgt. Dez. 19, '72—13.

Das alte deutsche Heilmittel!
Seit mehr als vierzig Jahren im Gebrauch!
Dr. August Kœnig's
Hamburger Tropfen.



Ein untrügliches und sicheres Mittel gegen alle Krankheiten des Magens, der Leber, des Unterleibes, sofern sie aus Verschleimung, angehäuften Kruditäten und Unverdaulichkeit entstanden sind, als: kolikartige Leibschmerzen, Beschwerden des Kopfes, der Brust, Schwindel, Drücken, Düsterkeit des Kopfes, Beklemmung der Brust, beschwerliches Aus- und Einathmen.

Gegen weibliche Krankheiten als: Hysterie, Blähungen, Mutterbeschwerden.

Gegen Vollblütigkeit, Bleichsucht, Gelbsucht, Kopf- und Gliederschmerzen, Uebelkeiten, Ohnmachten und Herzklopfen.

Gegen Katarrh und Stockschnupfen, da die Tropfen den scharfen stockenden Schleim auflösen.

Gegen Rheumatismus, Gicht, gallige, remittirende und intermittirende Fieber, gegen Krankheiten des Blutes, der Nieren und Blase.

Gegen Dyspepsia und alle daraus entspringende Krankheiten.

Gegen Hautkrankheiten, Ausschläge und überhaupt alle durch unreines Blut hervorgebrachte Krankheiten.

Haltet Euer Blut rein und die Gesundheit Eures Körpers wird die Folge sein.

☞ Die Flasche „Hamburger Tropfen" kostet 50 Cents, 5 Flaschen für 2 Dollars, und sind in allen anständigen Apotheken zu haben, oder werden nach Empfang des Betrages kostenfrei nach allen Theilen Amerikas versandt durch

A. Vogeler & Co., Baltimore, Md.
Engros-Niederlage in Amerika

Germania Feuer-Versicherungs-Gesellschaft von New-York.

Jährliche Uebersicht für das Jahr endend Dezember 31, 1872, an den General-Auditor des Staates Pennsylvanien berichtet, gemäß den Gesetzen dieses Staates:

Baar-Capital, ...$500,000.00.

Vermögen.

Baar an Hand und in der Bank,	$167,133.54
Prämien zu collektiren,	86,721.63
Grundeigenthum,	49,365.95
Anleihen gesichert durch erste Lien auf Grundeigenthum,	494,900.00
Ausgeliehen gegen Depositen	12,250.00
Ver. Staaten-Bonds,	451,500.00
Bankstock und Staatsbanken,	23,600.00
Zuwachs an Interessen,	9,061.25
Rechnungen zahlbar,	4,353.11
Anderes Eigenthum, verschiedene Items,	14,491.98
	$1,313,347.46

Verbindlichkeiten.

Verluste in Boston,	$190,514.83
Andere Verluste,	88,926.79
	$279,441.62

Rud. Garigue, Präsident.
Joh. Edward Kahl, Vize-Präsident.
Hugo Schumann, Sekretär.

Ihr Kapital ist in Baarem Gelde angelegt. Sie hat kein Noten-System, das wie Mortgage auf dem Eigenthum liegt. Sie verlangt keine Nachzahlung. Die Prämien werden in baarem Gelde einbezahlt für den ganzen Zeitraum der Versicherung, entweder für den Zeitraum von einem, drei oder fünf Jahren, welche unbedeutend höher sind, als in den Gegenseitigen Versicherungs-Gesellschaften.

Auf Wunsch der Versicherten werden die Policen in deutscher Sprache abgefaßt.

Versichert in der Germania!
Die älteste, reichste und zuverlässigste Deutsche
Feuer Versicherungs-Gesellschaft
in den Ver. Staaten.

William Muir,
General Agent,
für Pennsylvania, Maryland und Delaware.

Lokal-Agenten:
E. C. Irvin und
F. Wm. Liesmann,
für Harrisburg und Umgegend.
S. Fleischer,
für Hollidaysburg und Umgegend.
☞ Office: Nro. 43 Walnut Straße.

Central-Bureau für Pennsylvanien
No. 18 Nord Dritte Straße,
Harrisburg.
Harrisburg, Pa., Februar 27, 1873.

„Germania"
Kranken Unterstützungs-Gesellschaft von Allegheny.

(Incorporirt von der Gesetzgebung des Staates Pennsylvanien am 16. März 1872.)

Office: No. 194 Ost-Ohiostraße.

Unterstützt Kranke und durch Zufall Verunglückte unter den liberalsten Bedingungen.

Beamte:
Präsident—Rudolph C. Oehmler.
Vice-Präsident—August Weinmann.
Schatzmeister—Christian Klicker.
Sekretär—A. Schmitt.
General-Agent—John Helbling.

Direktoren:

R. C. Oehmler,	Ph. Schmidt,
Anton Ziegler,	August Weinmann,
Joseph Debacher,	Christ. Klicker,
Wm. Schuhmacher,	Geo. Rieseck,
Caspar Rahn.	

☞ Um allen möglichen Hintergehungen vorzukommen, sind alle Agenten mit einem Beglaubigungsscheine, welcher vom Präsident und Sekretär der Gesellschaft unterzeichnet ist, versehen. — Dies zur Kenntniß des Publikums.

Hermann Luertzen,
No. 419 Race Straße,
Gen.-Agent,
für Cumberland, Dauphin, Lebanon und York Counties.
Thätige Agenten verlangt.
Allegheny, Pa., Juni 27, 1872—13.

Louis Beißer,
Teutonia Sängerbund Halle,
und
BAKGR'S HOME,
(Bäcker-Heimath),
No. 422 Race Straße,
Philadelphia.
☞ Die besten Weine, Liquöre, Lager-Bier und Cigarren stets vorräthig.
Sept. 9.—2m.

Dougherty Bros. & Co.
Bankiers,
Harrisburg, Pa.
Ausländischen Wechseln, Gold, Silber und Münz-Wechseln,

Wechseln werden auf folgende Ortschaften ausgestellt:

Depositen und andere Werthpapiere werden angenommen, ähnlich wie dies in incorporirten Banken geschieht.

London—J. S. Morgan & Co.
Irland—Belfast Bank-Comp.
Paris—Drexel, Harjes & Co.
Frankfort—Ph. Nicol. Schmidt.
Stuttgart—Stahl & Federer.
Leipzig—Becker & Co.
Berlin—Anhalt & Wagner.
Bremen—Ludering & Co.
Straßburg—Hummel & Co.
Wien—J. H. Stametz & Co.
Carlsruh—G. Müller & Cons.
Landau—Müller & Weyland
Nürnberg—C. C. Cnopf & Son
Copenhagen—D. B. Adler & Co.
Hamburg—J. Berenberg, & Co's
Amsterdam—L. Hoyack & Co.
Christiania—N. A. Anderson & Co
Cöln—L. Seligmann.
Cassel—Gebr. Pfeiffer.
Gothenburg / Stockholm — Skandinaviska Kredit-Aktien-Bolaget.
Basel—Passavant & Co.
Zürich—Societe de Credit Suisse.
San Francisco—Sather & Co.

Interessen werden an temporare Depositoren ausbezahlt, und zwar zu folgenden Raten:

12 Monaten 6 pro Cent per Jahr —
Sechs Monaten 5 pro Cent per Jahr.

Anweisungen zum Ankaufen von Bank-Aktien, Regierungs-Sicherheiten, Staats-, County-, City- und Eisenbahn-Bonds werden prompt auf Commission ausgeführt.

Besondere Aufmerksamkeit wird der Erhebung von **Collektionen** gewidmet.
Juli 18, 1872.—1j.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt Actien-Gesellschaft.
Wöchentliche Post-Dampfschifffahrt
zwischen
Hamburg
Plymouth und Cherbourg, Havre und New-York,

vermittelst der neuen, auf das Solideste erbauten und Elegantest eingerichteten großen eisernen Post-Dampfschiffe

„Allemannia"	„Lotharingia" (im Bau)
„Alsatia" (im Bau)	„Pommerania" „
„Bavaria"	„Rhenania" „
„Borussia"	„Saxonia"
„Cimbria"	„Silesia"
„Franconia" (im Bau),	„Suevia" (im Bau)
„Frisia"	„Teutonia"
„Germania"	„Thuringia"
„Hammonia"	„Vandalia"
„Holsatia"	„Westphalia".

Die Dampfer dieser Linie befördern die
Vereinigte Staaten-Post
(United States Mail)
und werden während dieses Jahres regelmäßig
Donnerstags
um 2 Uhr Nachmittags von New-York nach Hamburg abfahren.

Passage-Preise:

Von New-York nach Plymouth, London, Cherbourg, und Hamburg:

1. Cajüte.	Oberer Salon	$120
	Unterer Salon	72
Zwischendeck		30

Von Hamburg und Havre nach New-York:

1. Cajüte.	Oberer Salon	$120
	Unterer Salon	72
Zwischendeck		40

(zahlbar in Gold.)

Kinder zwischen 1 und 10 Jahren die Hälfte.—(Alle incl. Beköstigung).

Retour-Tickets zu ermäßigten Preisen.

Wegen Passage in diesen Dampfern wende man sich in New-York an die General-Passage-Agenten der Linie:

C. B. Richard & Boas,
No. 61 Broadway, neben Adams Expreß-Company's Office.

oder an:
F. W. Liesmann,
No. 112 Mary Alley,
Harrisburg, Pa.

oder an:
Phil. C. Ranninger,
No. 111 Nord Prince Straße,
Lancaster, Pa.

C. B. Richard & Boas,
No. 61 Broadway, New-York,

Wir beschäftigen uns seit dem Jahre 1847 mit dem Verkauf von Wechseln auf Europa und mit Auszahlungen von Geldern in jedem Orte Deutschlands, die den Empfängern frei in's Haus gebracht werden;
ferner als alleinige

General-Passage-Agentur der Hamburger Dampfschiffe

mit dem
Verkauf von Schiffsscheinen zur Reise nach und von Europa, für die Dampfschiffe der Linie;
mit der
Ausstellung von Schiffsscheinen zur Reise nach New York, für die von Hamburg und Bremen direkt (nicht über England) fahrenden deutschen Segelschiffe;
mit der
Verzollung eingehender Waaren, Weine zc., überhaupt mit allen im Zollhause zu verrichtenden Geschäften,
und mit der
Beförderung von Gütern jeder Art, nach und von Europa, oder in das Innere Amerika's.

C. B. Richard & Boas,
No. 61 Broadway,

oder an:
F. W. Liesmann,
No. 112 Mary Alley,
Harrisburg, Pa.

oder an:
Ph. C. Ranninger,
No. 111 Nord Prince Straße,
Lancaster, Pa.

New-York, (Nov. 2. 1871.) Mai 1, 1873.

John A. Gärtner
Bier- & Wein-Wirthschaft,
No. 611 Chestnut Straße,
Reading, Pa.

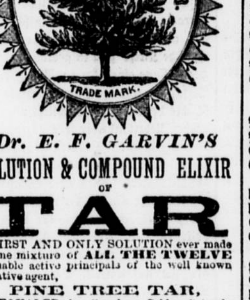
Reiser und Heintze's bestes Bier, vorzüglicher Wein und andere Erfrischungen stets zu haben.
Reading, November 28, 1872—13.

Wirth's Hotel und Restauration,
No. 3038 & 3040 Markt Str.,
(Gegenüber dem Penn'a. und New-York Bahnhof.)
Philadelphia, Pa.

Die besten Liquören, Weinen und das berühmte Lancaster Lagerbier stets auf Hand. — Austern servirt auf jeder Art. — Reisende finden hier eine comfortable Heimath. Speisen zubereitet in 5 Minuten, für diejenigen, welche mit dem Zug abzureisen wünschen.

J. H. Wirth, Eigenthümer.
Juli 11, 1872.

THE NEW DISCOVERY
In Chemical and Medical Science.



Dr. E. F. GARVIN'S
SOLUTION & COMPOUND ELIXIR
OF
TAR

FIRST AND ONLY SOLUTION ever made in one mixture of ALL THE TWELVE valuable active principals of the well known curative agent,

PINE TREE TAR,

UNEQUALED in Coughs, Colds, Catarrh, Asthma, Bronchitis, and consumption.

CURES WITHOUT FAIL

A recent cold in three to six hours; and also, by its VITALISING, PURIFYING and STIMULATING effects upon the general system, is remarkably efficacious in all

DISEASES OF THE BLOOD.

Including Scrofula and Eruptions of the skin, Dyspepsia, Diseases of the Liver and Kidneys, Heart Disease, and General Debility.

ONE TRIAL CONVINCES!
ALSO, A
Volatile Solution of Tar

For INHALATION, without application of HEAT. A remarkably VALUABLE discovery, as the whole apparatus can be carried in the vest pocket, ready at any time for the most effectual and positively curative use in

All Diseases of the NOSE, THROAT and LUNGS.

THE COMPOUND
Tar and Mandrake Pill.

for use in connection with the ELIXIR TAR, is a combination of the TWO most valuable ALTERATIVE Medicines known in the Profession, and renders this Pill without exception the very best ever offered.

The SOLUTION and COMPOUND ELIXIR of

TAR

is without doubt the Best remedy known in cases of

CHOLERA AND YELLOW FEVER.

It is a Specific for such diseases, and should be kept in the household of every family, especially during those months in which

CHOLERA AND YELLOW FEVER

are liable to prevail. A small quantity taken daily will prevent contracting these terrible diseases.

Solution and Compound Elixir, $1.00 per Bottle
Volatile Solution for Inhalation, $5.00 per Box
Tar and Mandrake Pills, 50cts per box.
Send for Circular of POSITIVE CURES to your Druggist, or to

L. F. HYDE & CO.,
SOLE PROPRIETORS,
195 7th Avenue, New York.
☞ Sold by all Druggists.

Wegweiser für Reisende.

Pennsylvania Central Eisenbahn.

Züge verlassen das Pennsylvania Eisenbahn Depot zu Harrisburg täglich wie folgt:
An und nach Oktober 28, 1872.

Oestlich.

Philadelphia Expreßzug,	3.05 Mor.
Schnellzug,	5.50 „
Lancaster Zug (via Mount Joy)	7.45 Vorm
Südliche Expreß,	8.55 „
Pacific Expreßzug,	11.50 „
Elmyra Expreßzug,	2.00 Nachm
Harrisburg Accommodation,	4.00 „
Cincinnati Expreßzug,	10.50 Nachts

Westlich.

Erie Postzug,	4.15 Morg
Erie Expreßzug,	4.50 Nachm
Südlicher Expreßzug	2.35 Nachts
Pacific Expreßzug,	4.05 Vorm
Weg-Passagierzug,	7.45 Vorm
Postzug,	1.30 Nachm
Schnellzug,	5.00 „
Pittsburg Expreß	11.25 Nachm.
Cininnati Expreßzug,	12.15 „

Reading Eisenbahn.

Sommer-Arrangement.

Montag, den 26. Mai, 1872.

Züge verlassen Harrisburg für New-York wie folgt: — Um 5.30, und um 8.10 Vormittags, und um 2.00 Nachmittags, machen Connektion mit Zügen auf der Pennsylvania Eisenbahn, und kommen in N. York an um 12.35 Mittags, und um 3.50, und um 9.45 Uhr Nachmittag respektive.

Zurückkehrend verlassen sie New-York um 9.00 Vormittags, 12.50 und 5.30 Nachmittags, Philadelphia um 7.30, und 8.45 Vormittags, und um 3.30 Nachmittags.

Züge gehen ab nach Reading, Pottsville, Tamaqua, Minersville, Ashland, Shamokin, Allentown und Philadelphia um 5.30 u. 8.10 Vorm., 2.00 u. 4.05 Nachm., und hält an in Lebanon und allen Hauptstationen; der 4.05 Nachmittagszug connectirt blos für Philadelphia, Pottsville und Columbia. Züge für Pottsville, Schuylkill Haven und Auburn, über die Schuylkill und Susquehanna Eisenbahn verlassen Harrisburg um 3.40 Nachm.

Ost-Pennsylvanische-Züge verlassen Reading für Allentown, Easton u. N. York um 7.30, 10.35 V.M., und um 4.00 Nachm. Zurückkehrend verläßt New-York um 9 Uhr Vormittags, um 12.50, und um 5.30 Uhr Nachm., und Allentown um 7.20 Vorm., 12.25, 2.10, 4.35 und 8.55 Nachmittags.

Der Weg-Passagierzug verläßt Philadelphia um 7.30 Vorm., macht Connection in Reading mit einem Zug auf der Ostpennsylvania Eisenbahn, kehrt von Pottsville zurück um 4.35 Nachm., und hält auf allen Stationen an.

Verläßt Pottsville um 6, 8.05 u. 9.10 Vorm., und um 2.30 Nachm.; von Herndon um 10.00 V. M., und von Shamokin um 6.00 u. 11.02 Vorm., von Ashland um 7.18 Vorm. und 12.20 Nachm., von Mahanoy City um 7.53 Vorm., und 12.54 Nachm., von Tamaqua um 8.35 Vorm. und 2.10 NM., für Philadelphia, New York, Reading, Harrisburg, zc.

Verlassen Pottsville, via Schuylkill und Susquehanna Eisenbahn, um 8.05 Vorm. für Harrisburg, und um 11.45 Vorm. für Pine Grove und Tremont.

Pottsville Accomodationszug verläßt Pottsville um 6.00 Vorm., passirt Reading um 7.30 Vorm., kommt in Philadelphia um 10.10 Vorm. an, und zurückkehrend verläßt Philadelphia um 5.15 Nachm., passirt Reading um 7.40 NM., und erreicht Pottsville um 9.20 NM.

Pottstown Accommodationszug verläßt Pottstown um 6.45 Vorm., zurückkehrend verläßt er Philadelphia (Neunte u. Green Straße) um 4.30 Nachm.

Columbia Eisenbahnzüge verlassen Reading um 7.30 Vorm. und 6.15 Nachm. für Ephrata, Litiz, Lancaster, Columbia, zc. Zurückkehrend verlassen sie Lancaster um 8.20 Morgens, und 3.30 Nach., und Columbia um 8.15 Morg. und 3.20 Nachm.

Perkiomen Eisenbahnzüge verlassen Perkiomen Junction um 9.00 V.M., und um 2.55 und 6.30 N.M., zurückkehrend verlassen Green Lane um 6.00 und 7.40 Vor., und um 12.35 u. 4.20 Nachmitt., connectirend mit Zügen auf der Reading Eisenbahn.

Pickering Valley Züge verlassen Phönixville um 9.05 Morgens, 3.05 und 5.50 Nachmittags; zurückkehrend verlassen sie Beyers um 6.30 Morgens 12.40 und 4.20 Nachmitt., und machen Connectionen mit Zügen der Reading Eisenbahn.

Die Colebrookdalezüge verlassen Pottstown um 9.40 Vorm. 1.05, 6.20 Nachmittags, für Mt. Pleasant, zurückkehrend verläßt Mt. Pleasant um 6 Uhr u. 11.25 V.M., und 3.00 N.M., und verbindet Zügen der Reading Eisenbahn.

Die Chester Valleyzüge verlassen Bridgeport um 8.30 Vorm. und um 2.40 u. 5.33 Nachm., zurückkehrend verläßt Downingtown um 7.00 Vorm., und um 12.30 und 5.40 Nachm., und verbindet sich mit Reading Eisenbahnzügen.

An Sonntagen verlassen Züge N. York um 5.30 Abends, Philadelphia 8.00 Vormittags u. 3.15 Nachmit.; Pottsville um 8.00 Vorm., und um 2.35 Nachm., Harrisburg um 5.30 Vormit., und um 2.00 Nachmittags, Allentown um 4.35 und 8.55 Nachmittags, und Reading um 7.40 V.M. u. 10.15 Nachts für Harrisburg, um 7.30 Vorm. für N. York, um 7.40 Vorm., und für Allentown, und um 9.40 Vorm., und 4.10 NM für Philadelphia.

Commutation, Meilengeld, Saison-, Schul- und Excursions-Tickets nach und von allen Punkten zu reduzirten Preisen.

Gepäck mit Checks versehen; 100 Pfund jedem Passagier gestattet.

J. E. Wootten,
Reading, Mai 26, 1873. Gen'l Supt.

Northern Central - Eisenbahn.

(Sommer-Tabelle.)

Durch- und direkte Rounte nach Washington Baltimore, Erie, Elmira, Buffalo, Rochester und Niagara Fälle.

Sechs Züge täglich
von und nach
Baltimore & Washington City
Vier Züge täglich
nach und von der Nord- und Westzweig Susquehanna, dem nördlichen und westlichen Pennsylvanien und New-York.

Von und nach Montag, Mai 26, 1873 verlassen Passagierzüge das Pennsylvania Eisenbahn-Depot täglich wie folgt:

Südlich (nach Baltimore).

Postzug verläßt Elmira 5.45 N.-M. Williamsport 9.30 Morgens. Harrisburg um 2.10 Nachm. Ankunft in Baltimore um 6.30 N.-M.
Schnellzug verläßt Harrisburg 5.55 V. M. Ankunft in Baltimore um 9.00 V. M.
Erie Expreß verläßt Sunbury 12.50 N.-M. Ankunft in Harrisburg um 2.45 V. M.

Chicago Expreß, verläßt Harrisb'g	11.00 Nachts
Postzug, nach Baltimore,	2.10 Nachm
Schnellzug,	5.55 Vorm
Pacific Expreß,	11.50 Vorm
Cincinnati Expreßzug,	8.55 Vorm

Nördlich (nach Erie zc.).

Niagara Expreß geht ab um	10.40 Vorm.
Postzug,	1.30 Nachm
Schnellzug,	4.50 „
Erie Postzug	4.15 Morg.

Postzug nördlich und südlich, Schnellzug nördlich, Pacific Expreß südlich, Erie Expreß südlich, Cincinnati Expreß südlich, und Niagara Expreß nördlich, laufen täglich, ausgenommen Sonntags.

Der Erie Postzug nördlich nach Williamsport, der Cincinnati Expreßzug nördlich, der Schnellzug südlich, und Chicago Expreß, südlich, laufen täglich.

Der Erie Postzug südlich, geht täglich, ausgenommen Montags.

Um weitere Auskunft wende man sich an die Office im Pennsylvania Eisenbahn-Depot.

Alfred R. Fiske,
Gen.-Superintendent.
Harrisburg, 26 Mai 1873.

A. Reynold's Bierbrauerei,
Front Straße,
Marietta, Pa.

Ich zeige hiermit einem hochverehrlichen Publikum ergebenst an, daß ich Hrn. Maulick's rühmlich bekannte Brauerei in Marietta nun allein übernommen habe, und in einer Weise fortzuführen gedenke, die mir die volle Zufriedenheit meiner zahlreichen Abnehmer verschaffen soll. Ich werde stets ein

gutes, kräftiges und gesundes Bier

liefern, und empfehle mein Produkt sowohl Wirthen, denen ich beim Verkauf unter dem Reif billige und reelle Bedingungen stellen werde, als auch allen meinen Freunden und Bekannten von nah und fern und dem Gesammtpublikum überhaupt zu geneigter Prüfung und fleißigem Detail-Consum in meinem hübschen Schenklokale.

A. Reynolds,
Bierbrauer,
Marietta, Pa., Nov. 1, 1872—tf.

Job-Arbeiten

werden schön, billig und gut in dieser Office gedruckt.